

Faire Bildungschancen für alle Kinder

Die RuhrFutur gGmbH verstärkt das Engagement für mehr Bildungserfolg im Ruhrgebiet und verstärkt sich mit dem Kreis Recklinghausen, der Hochschule Bochum und der Stadt Bochum als neue Partner der Bildungsinitiative.



Beste Bildung für alle, ein Ziel, das Landrat Cay Süberkrüb als einen der wichtigsten Bausteine gesellschaftlicher Entwicklung intensiv unterstützt.

Gemeinsam wollen sich alle Partner noch stärker engagieren, sich zukünftig gemeinsam für faire Bildungschancen für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzen sowie einer nachhaltigen Verbesserung des Bildungssystems in der Metropole Ruhr beitragen.

Dr. Richard Schröder, Fachbereichsleiter Gesundheit, Bildung und Erziehung des Kreises Recklinghausen, sowie die RuhrFutur-Geschäftsführungen Ulrike Sommer und Dr. Oliver Döhrmann unterzeichneten am 31. Januar 2019 im Bochumer Rathaus die Kooperationsvereinbarung. Damit ist der Kreis Recklinghausen offizieller Partner der im Jahr 2013 gegründeten gemeinsamen Bildungsinitiative von Stiftung Mercator, NRW-Landesregierung, Regionalverband Ruhr, der Städte Dortmund, Essen, Gelsenkirchen, Herten, Mülheim an der Ruhr sowie der Ruhr-Universität Bochum, der Fachhochschule Dortmund, der Technischen Universität Dortmund, der Universität Duisburg-Essen, der Hochschule Ruhr West und der Westfälischen Hochschule. *„Wir begrüßen es außerordentlich, dass Stadt und Hochschule Bochum sowie der Kreis Recklinghausen – mit denen wir bereits erfolgreich im Rahmen von Einzelprojekten kooperiert haben – nun auch offiziell Partner der Bildungsinitiative sind,“* freuen sich Ulrike Sommer und Dr. Oliver Döhrmann.



Unterzeichnen den Kooperationsvertrag. Von links Dr. Oliver Döhrmann, GF RuhrFutur gGmbH, Dr. Richard Schröder, Kreis Recklinghausen und Ulrike Sommer, GF in RuhrFutur gGmbH

Der Kreis Recklinghausen kooperiert im Rahmen der RuhrFutur-Projekte *Eltern und Schulen – gemeinsam stark und Wegbereiter – Bildungswege für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche bereiten* mit der Bildungsinitiative. *Eltern und Schulen* unterstützt und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schulen, um gelingende Übergänge von der Grund- in die weiterführende Schule zu ermöglichen. *Wegbereiter* nimmt die Integration von neu zugewanderten jungen Menschen in das Schulsystem und die Verbesserung des Bildungserfolgs in den Blick. Diese

bewährte Zusammenarbeit können wir jetzt in der Bildungsinitiative vertiefen und gemeinsam mit den bisherigen Partnern weiterentwickeln. Die Erweiterung von RuhrFutur trägt damit dem Ansatz Rechnung, durch gemeinsames Wirken über kommunale Grenzen hinweg, Herausforderungen kooperativ anzugehen, aber auch Stärken und Potentiale der Bildungsregion Ruhr auszubauen und sichtbar zu machen. Winfried Kneip, Geschäftsführer der Stiftung Mercator, sagt: *„Nur in gemeinsamer Verantwortung und durch enge Zusammenarbeit vieler Bildungsakteure wird es gelingen, das Ruhrgebiet zu einer Region weiterzuentwickeln, in der alle jungen Menschen die gleichen Chancen auf Bildungserfolg haben, unabhängig von ihrer Herkunft. Wir begrüßen daher sehr die Aufnahme der neuen Partner in die Bildungsinitiative RuhrFutur.“*

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)!

Zwei Talent-Berufskollegs aus dem Kreis Recklinghausen ausgewählt

Der Kreis Recklinghausen engagiert sich seit vielen Jahren besonders darum „Beste Bildung für alle“ über innovative Projekte und Strukturen umzusetzen.

So konnte u.a. über verschiedene neue Bildungsgänge die Zahl der Abiturienten an den Berufskollegs seit 2010 um 25% auf jährlich über 500 gesteigert werden. Über zahlreiche Angebote für Neuzugewanderte wie die Projekte „Angekommen in deiner Stadt“ und „Wegbereiter“ werden insbesondere geflüchtete Jugendliche in Schule und Gesellschaft integriert. Das Schulministerium NRW hat eine Jury einberufen, die unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ewald Terhart im ersten Umlauf 35 Talentschulen ausgewählt hat.

„Wir freuen uns sehr, dass zwei von sechs Berufskollegs in NRW aus dem Kreis Recklinghausen kommen, die als Talent-Berufskollegs ausgewählt wurden“, so Landrat Cay Süberkrüb.

Mit Max-Born in Recklinghausen und Hans-Böckler in Marl sind zwei Berufskollegs des Vestischen Berufskolleg Verbund (VBV) dabei, wobei alle acht Berufskollegs mit dem Schulträger Kreis Recklinghausen in einer Verantwortungsgemeinschaft sind, so dass im Rahmen des Schulversuchs alle Ansätze miteinander abgestimmt entwickelt und „in die Fläche“ und damit in die Region transferiert werden. Hier soll aktiv im bevölkerungsreichsten Kreis der Bundesrepublik den besonderen Herausforderungen des Strukturwandels qualitativ begegnet werden.

Weitere Informationen zu Talentschulen, zu allen ausgewählten Schulen in NRW, erhalten Sie u. a. über diesen [Link](#)!

SchultheaterFestival 2019

Bühnenstücke für die fünften kreisweiten Schultheatertage 2019 können noch angemeldet werden!

Dieses Jahr gehen die kreisweiten Schultheatertage bereits in die fünfte Runde. Anlässlich des kleinen Jubiläums wurde der neue Name *SchultheaterFestival* ins Leben gerufen.

Das *SchultheaterFestival* wird von und für Schulen aller Schulformen Ende Juni im Theater Marl ausgerichtet. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, ihre Stücke auf einer professionellen Bühne aufzuführen und sich mit Gleichgesinnten zum Theaterspiel auszutauschen. Klassische und moderne Bühnenstücke, selbstverfasste Werke, Pantomime, Masken- und Schwarzlichttheater, Tanz- und Musicalauschnitte, – das Spektrum der bisher gezeigten Stücke ist breit. Alle Stücke von fünf Minuten Länge bis zu einer maximalen Dauer von einer Stunde können von den Schülerinnen und Schülern aufgeführt werden. Die Stücke werden zu einem attraktiven Programm zusammengestellt, das sich an den Jahrgangsstufen ausrichtet. Anmeldungen sind bis zum 30. März 2019 möglich. Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie [hier](#)³!

Die Vestischen Verkehrsbetriebe fahren die Schüler*innen bei Bedarf kostenlos in Sonderfahrten von der Schule zum Theater und zurück.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
[Schultheatertage@kreis-re.de](mailto:Sschultheatertage@kreis-re.de)



SchultheaterVESTival
5 Jahre kreisweite Schultheatertage
Von und für Schulen aller Schulformen im Kreis Recklinghausen
24. bis 27. Juni 2019
Theater Marl und weitere Spielstätten

Anmeldung von Theaterstücken bis zum 31. März 2019
Anmeldung und Informationen: <https://tinyurl.com/Sschultheatervestival-Re>
Fragen unter: schultheatertage@kreis-re.de oder 02361 53-3404

Logo: www.kreis-re.de Seite: Schultheatertage

Verrückt? Na und! Seelisch fit in Schule und Ausbildung

Demütigungen und Mobbing in der Schule oder im Alltag, anders zu sein als die Mitschüler*innen, Probleme mit der Familie oder mit Freund*innen – all das kann junge Menschen verunsichern und bedrücken.



Das Projekt *Verrückt? Na und!* sensibilisiert Schüler*innen für ihre psychische Gesundheit und zeigt ihnen, wie sie kleine und große Tiefs im Leben meistern und ihr Wohlbefinden in der Schule verbessern können. Das Projekt wirkt der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen entgegen und zeigt Wege auf, Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen, um gesund zu bleiben bzw. gesund zu werden.

Expert*innen arbeiten an einem Schultag mit jungen Menschen ab der 8. Klasse im Klassenverbund präventiv zum Thema.

Hier können sie unseren Image-Film anschauen, der Ihnen den Ablauf eines *Verrückt? Na und!*-Schultages zeigt. Klicken Sie [hier](#)⁴ und dann bitte bei *Projekte des Netzwerkes*.

Außerdem haben wir ein Broschüre „Wege aus der Krise“ mit Anlaufstellen im Kreis Recklinghausen erstellt-[Link](#)⁵!

Sie haben Interesse diesen Schultag an Ihrer Schule durchzuführen oder möchten sich über das Projekt informieren? Dann schreiben Sie uns - Verrueckt-na-und@kreis-re.de

Ein Praktikum im Regionalen Bildungsbüro - bei der Kommunalen Koordinierung

Julian aus Dorsten mit seinen Eindrücken zu KAoA

Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – so lautet der Titel des neuen Systems, das allen Jugendlichen in NRW den Übergang von der Schule in den Beruf Unterstützung bietet. Besonders Einblicke in die Berufswelt verbunden mit ersten praktischen Erfahrungen spielen dabei eine große Rolle. Über die Berufsfelderkundung, das sogenannte Tagespraktikum in Klasse 8, bekam der Realschüler Julian aus Dorsten einen ersten Eindruck von der Kreisverwaltung Recklinghausen. Dieser war so positiv, dass er sein Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9 im Fachdienst Bildung absolvieren wollte. Über seine Erlebnisse während des dreiwöchigen Praktikums im Team KAoA berichtet Julian:

„Ich konnte in meinem Schülerpraktikum vom 3.12.-20.12.2018 das KAoA-Team auf viele Besprechungen und Veranstaltungen begleiten und mir somit ein Bild machen, was die Aufgaben von Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW sind und wie diese bearbeitet werden.

Direkt am ersten Tag konnte ich das Team auf eine Großteambesprechung mit dem KI (Kommunales Integrationszentrum) und einigen Projekten wie „angekommen“ begleiten. Bei dieser Besprechung ging es um die Schnittstellen der verschiedenen Projekte bei dem Thema „Integration von Jugendlichen.“ Hierbei wurde die weitere Zusammenarbeit von KI und den verschiedenen Projekten im Fachdienst Bildung besprochen.

In den folgenden Tagen war ich immer wieder bei verschiedenen Vorträgen und Besprechungen im Kreishaus wie z.B. zu den Themen Rassismus oder Glasfaseranschlüsse an Schulen im Kreis Recklinghausen.

Am 14.12. konnte ich das Team auf eine Steuerkreissitzung begleiten, bei der das KAoA-Team Entwicklungen und Ergebnisse seit der letzten Steuerkreissitzung den Vertretern der Städte im Kreis Recklinghausen, der oberen und unteren Schulaufsicht, der Agentur für Arbeit und weiteren Partnern vorstellte.

Am Montag der letzten Woche begleitete ich das Team auf ein Planungsgespräch mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW. Dieses hat mir besonders gut gefallen, da man sonst nicht die Gelegenheit bekommt, auf eine solche Art und Weise mit einem Ministerium in Kontakt zu treten.

Das KAoATeam war sehr freundlich und fand in diesen drei Wochen stets einen Weg, mich in die Arbeit einzubinden. Ich hatte z.B. Aufgaben wie das Verpacken von KAoA-Kalendern für Schulen im Kreis Recklinghausen oder die Erstellung von Tabellen für verschiedene Maßnahmen wie die Potenzialanalyse oder die schulischen Angebote von Berufskollegs.

Alles in allem fand ich mein Praktikum bei der Kreisverwaltung Recklinghausen im KAoA-Team gut, und ich konnte viele Einblicke in verschiedene Berufe gewinnen.“ Hier der Link zum [KAoA-Team](#)⁶.

Regionales Bildungsbüro und Projekt *Wegbereiter entwickeln kommunales Konzept*

Entwicklung eines modernen und dynamischen kommunalen Konzepts zur besseren Integration von neu zugewanderten Jugendlichen durch Bildung

Am 06. Februar 2019 luden das Regionale Bildungsbüro und das Projekt *Wegbereiter* Bildungsakteur*innen im Kreis Recklinghausen zum „Kick-Off-Workshop – Konzeptentwicklung“ in das Berufsbildungszentrum der VHS Castrop-Rauxel ein. Mehr als 30 Vertreter*innen von Agentur für Arbeit, Integrationsrat, Jobcenter, Kreissportbund, Kreis- und Stadtverwaltung, RuhrFutur, Schulen und Trägern folgten der Einladung und entwickelten im Workshop ein starkes Engagement und viele kreative Ideen.

Im Auftrag und mit Unterstützung von RuhrFutur erarbeiten das Regionale Bildungsbüro und das Projekt *Wegbereiter* ein lebendiges und modernes kommunales Konzept zur besseren Integration von neu zugewanderten Jugendlichen durch Bildung. Das Konzept soll den Bedarfen und Rahmenbedingungen im Kreis gerecht werden, Bildungsakteur*innen in ihrer Arbeit vor Ort unterstützen und eine Plattform bieten, auf der sie sich mit ihrer Arbeit und ihrer Organisation präsentieren können. Dabei soll das Rad nicht neu erfunden werden. Im Gegenteil, das Konzept soll viel mehr auf einen Blick zeigen, welche Übersichten, Methoden oder Empfehlungen im Kreis bereits entwickelt wurden. Es soll allen Interessierten in und ggf. auch außerhalb des Kreises als zentraler Infopool dienen, der spannend und interessant aufbereitet ist und Lust darauf macht, sich weiter mit dem Thema auseinanderzusetzen.

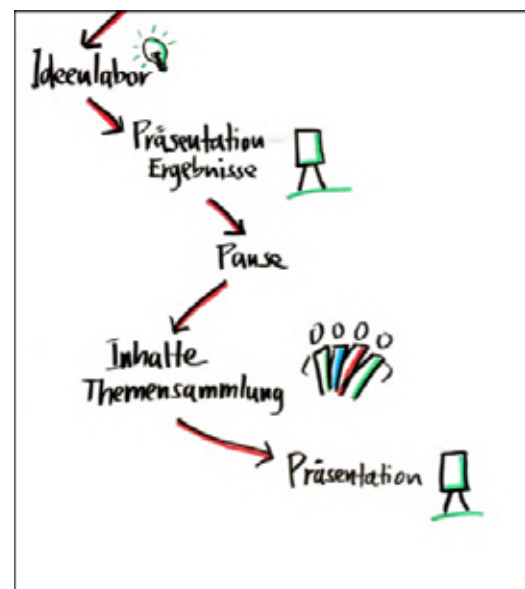
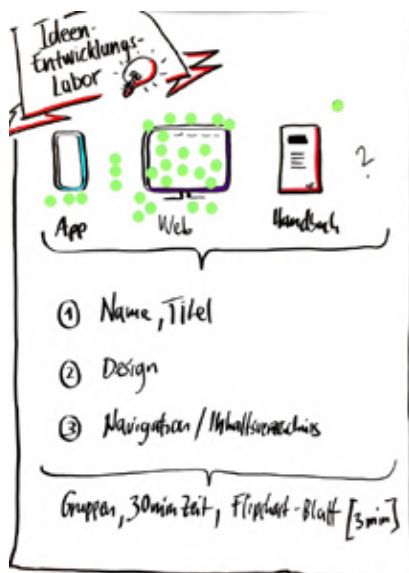
Die Handelnden im Projekt *Wegbereiter* sind fest davon überzeugt, dass ein solches Konzept nur in Kooperation mit allen Bildungsakteur*innen entwickelt werden kann, die vor Ort tätig sind. Daher war es wichtig, mit dem Kick-Off-Workshop einen Rahmen zu schaffen, in dem sich alle interessierten Akteure*innen aktiv einbringen und ihre Ideen und Wünsche für das Konzept äußern können. Darüber hinaus interessierte, welches Format das Konzept letztlich annehmen sollte, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Die Ideen der Teilnehmenden und der vielfach geäußerte Wunsch, das Konzept als Website zu gestalten, wurden gesammelt und werden nun weiterverarbeitet. Moderiert wurde der Kick-Off Workshop von einer Agentur, die darin unterstützt, dem Konzept eine sinnvolle strategische Ausrichtung und Struktur zu geben und es zu realisieren.

In den kommenden Monaten finden Redaktionsteam- sowie Großgruppentreffen mit Bildungsakteur*innen statt. Das Redaktionsteam setzt sich aus sechs Vertreter*innen verschiedener Organisationen zusammen, trifft grundlegende Entscheidungen und arbeitet intensiv an der inhaltlichen Struktur des Konzepts. Die Ergebnisse des Redaktionsteams werden aufbereitet und im Rahmen der Großgruppentreffen vorgestellt, um das Feedback und die Änderungswünsche weiterer Akteur*innen einzuholen. Die Teilnehmendenzahl der Großgruppentreffen wiederum ist unbegrenzt. Hier können all diejenigen teilnehmen, die bereits den Kick-Off-Workshop besucht haben oder die spontan in den Prozess einsteigen und Einfluss auf die Konzeptentwicklung nehmen möchten. Geplant ist, das Konzept bis November 2019 fertigzustellen.

Zum Projekt: Seit März 2017 beteiligt sich der Kreis Recklinghausen neben den Städten Bochum und Mülheim am RuhrFutur Projekt *Wegbereiter – Bildungswege für neu zugewanderte Kinder*

und Jugendliche bereiten. Das Projekt zielt im Kreis Recklinghausen auf eine bessere Integration von neu zugewanderten Jugendlichen in den Berufskollegs ab und ist an das Regionale Bildungsbüro angedockt. Im Rahmen des Projekts werden interessierte Akteur*innen im Bildungsbereich (schulisch sowie außerschulisch) unter anderem darin unterstützt, eigene Mikroprojekte zur besseren Integration von neu zugewanderten Jugendlichen zu entwickeln und umzusetzen. Weitere Informationen zum Projekt *Wegbereiter* finden Sie im Anhang unter diesem [Link](#)⁷.

Weitere Information zur Konzeptentwicklung, die Termine zu den jeweiligen Treffen und die Aufnahme in den E-Mail Verteiler von *Wegbereiter*, das erhalten Sie über Carmen Stahl c.stahl@kreis-re.de, über den Wegbereiter-E-Mail-Verteiler oder auf Nachfrage.



„Wegbereiter – Bildungswege für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche bereiten“ ist ein Projekt der RuhrFutura GmbH in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, gefördert durch die Stiftung Mercator, in Zusammenarbeit mit der Landesweiten Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren.

Das Projekt „angekommen in deiner Stadt – Kreis Recklinghausen“

„angekommen in deiner Stadt“ ist ein Projekt für Jugendliche mit Fluchterfahrung, die in einer neuen Lebensumgebung zurechtkommen müssen.

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an geflüchtete und neu zugewanderte Jugendliche zwischen 16 - 25 Jahren, die ein Berufskolleg im Kreis Recklinghausen besuchen.

Ziel des Projekts:

Es soll jungen Menschen bei ihrer Stabilisierung helfen und ihre Integration in die Gesellschaft und den Arbeits- und Ausbildungsmarkt unterstützen. Als Ergänzung zu der Arbeit der Schulen bietet das Projekt Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote im Nachmittagsbereich und in den Ferien an. Um diese Angebote in den Bereichen Schulerfolg, Lebensgestaltung, Sport und Kultur sowie im Übergang Schule – Beruf flächendeckend bereitstellen zu können, stehen dem Projekt im Kreis Recklinghausen in drei Schulen Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Kurfürstenwallschule in Recklinghausen (Kurfürstenwall 5a)
- Berufskolleg Gladbeck
- Berufskolleg Ostvest in Datteln

Aktuelles aus dem Projekt:

In den letzten Monaten haben die Mitarbeiter*innen des Projekts „angekommen in deiner Stadt – Kreis Recklinghausen“ intensiv an neuen Angeboten und Kooperationen gearbeitet. Erfreulich ist dabei, dass das Projekt zum Sommer 2019 in die zweite Projektphase gehen soll. In Zukunft soll besonders der Standort in Recklinghausen gestärkt werden und als zentraler Ort der Begegnung dienen.

In Kooperation mit den Berufskollegs in Recklinghausen konnten einige neue Angebote installiert werden. Dazu zählen beispielsweise ein Angebot zur Sprachförderung bzw. zur Orientierung im Alltag sowie ein Englischkurs und ein Kurs Berufsorientierung. Um die Schüler der Berufs(-fach)schulklassen des Max-Born-Berufskollegs bedarfsorientiert unterstützen zu können, wurden zwei themenspezifische Kurse Fachdeutsch eingerichtet: *Fachdeutsch Medizintechnik* und *Fachdeutsch für Maler*. Zudem ist gemeinsam mit einem qualifizierten Theaterpädagogen eine neue Theater-AG entstanden, bei der interessierte Schüler*innen die Möglichkeit haben, ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und zu erproben.

Sowohl am Standort in Recklinghausen als auch in Gladbeck gibt es seit kurzem wieder Gitarrenkurse, die sehr erfolgreich angelaufen sind.

In Kooperation mit der Schwimmschule Marc aus Herten wird ein neuer Schwimmkurs für Nichtschwimmer angeboten. Dieser wird im Maritimo in Oer-Erkenschwick durchgeführt. Im Rahmen eines zehnwöchigen Kurses haben die Schüler*innen in Kleingruppen die Möglichkeit, das

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

Schwimmen zu erlernen und ihr Schwimmabzeichen zu erlangen. So können hoffentlich mit Beginn der Osterferien 22 schwimmfähige Jugendliche in die Freibadsaison entlassen werden.

Ende 2018 wurde in Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen in dessen Nähstube ein vierwöchiger Nähworkshop angeboten. Interessierte Teilnehmer*innen bekamen einen ersten Einblick in das Nähen und konnten am Ende des Kurses ihr eigenes genähtes Produkt mit nach Hause nehmen.

In den kommenden Osterferien wird in Recklinghausen und Gladbeck wieder das FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch stattfinden. Aufgrund der großen Nachfrage und den zahlreichen Teilnehmer*innen in den vergangenen Schulferien werden am Standort Recklinghausen erstmals zwei Kurse parallel angeboten. So können die Gruppen homogener bezüglich ihres Sprachniveaus eingeteilt werden.



Im Sommer soll zudem wieder ein Fußball-Begegnungsturnier in Kooperation mit dem Stadtsportbund und RE/init e.V. stattfinden. Dieses soll als Pilotturnier zunächst für insgesamt 60 Schüler*innen der beiden Berufskollegs Campus Vest und der IOK Klassen ausgerichtet werden. Spielort wird der Sportplatz „Lange Wanne“ sein, der fußläufig zu erreichen ist. Als Betreuer der Mannschaften für den Tag möchten wir gern ehrenamtliche Trainer gewinnen, die das Turnier so gleichzeitig zur Sichtung neuer Teammitglieder nutzen können. Wir freuen uns auf weitere spannende neue Projekte und Kooperationen und eine erfolgreiche zweite Projektphase.

Über Ihr Interesse und Nachfragen freuen wir uns natürlich. Wenden Sie sich bitte an Frau Somiëski, Projekt angekommen in deiner Stadt – Kreis Recklinghausen, Kurfürstenwall 5a, 45657 Recklinghausen, Tel. 02361/ 106 31 45, E-Mail: s.somieski@kreis-re.de oder [hier](#)!

angekommen ist ein Projekt der



gemeinsam mit

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Lebenswelten aktiv gestalten im Kreis Recklinghausen

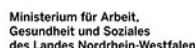
Am 1. Februar 2019 startete der vierte Jahrgang von *Lebenswelten aktiv gestalten*. Den dritten Jahrgang erwartet besonders im Kreis Recklinghausen eine spannende Zeit.

Zusammen mit den Ruhrfestspielen hat sich das Bildungszentrum des Handels e.V. (BZdH), das das Projekt mit insgesamt 200 Schüler*innen an drei Schulen – der Otto-Burrmeister-Realschule in Recklinghausen, der Paul-Gerhardt-Schule in Oer-Erkenschwick und der Sekundarschule-Süd in Castrop-Rauxel – umsetzt, ein ganz besonderes Highlight ausgedacht: Die Teilnahme am Jahrmarkt International. Junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gestalten einen kunterbunten Jahrmarkt auf dem Gelände der Ruhrfestspiele. Da darf die Beteiligung von Schüler*innen und anderen Maßnahmeteilnehmenden des BZdH's nicht fehlen. Vom 24. bis 28. Mai präsentieren die Schüler*innen von *Lebenswelten aktiv gestalten* zweimal täglich Sketches, Kunstprojekte und Attraktionen rund um ihre Lebenswelt und ihre Erwartungen an einen spektakulären Jahrmarkt. Weitere Informationen zu *Lebenswelten aktiv gestalten* bei den Ruhrfestspielen 2019 im Rahmen von Jahrmarkt International finden Sie [hier](#)⁹!

Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts durch das Institut für Erziehungswissenschaften unter der Leitung von Prof. Dr. Sandra Aßmann und Dr. Katja Serova gibt Aufschluss über die Wirksamkeit des Projekts und gewährleistet das frühzeitige Erkennen möglicher Stolpersteine. Ein regelmäßiger Austausch mit allen Akteur*innen bezieht die unterschiedlichen Perspektiven ein und ermöglicht einen umfänglichen Blick. Erste Erkenntnisse hinsichtlich der Diversität von Schulen und Schüler*innen helfen bei der steten Adaption inhaltlicher und organisatorischer Aspekte des Projekts. Aktuell sucht das Projektteam Schulen, die Interesse haben, als Vergleichschulen an der Studie teilzunehmen. Einen Einblick in die wissenschaftliche Begleitung erhalten Sie [hier](#)¹⁰!

Lebenswelten aktiv gestalten ist ein vom Bildungszentrum des Handels e.V. als Projektträger umgesetztes und vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS NRW), der RAG-Stiftung sowie der Stiftung Mercator finanziertes Projekt zur Förderung der sozialen und persönlichen Kompetenzen von Schüler*innen der 5. und 6. Klasse unter besonderer Berücksichtigung der kulturellen Bildung. Ziel ist es, dass die Schüler*innen bereits in der Orientierungsstufe die Handlungsoptionen innerhalb ihrer Lebenswelt und darüber hinaus entwickeln, um so ihr Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und ihr Umfeld zu stärken. Insgesamt 18 Schulen aus zwölf Städten der Kohlerückzugsregion nehmen an dem Projekt teil. Einen Einblick in die projektweite Umsetzung von *Lebenswelten aktiv gestalten* erhalten Sie [hier](#)¹¹!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Gestern aus Kriegsländern zugewandert – Heute auf dem Weg in die berufliche Bildung

Die duale Ausbildung hat in diesem Schuljahr wieder an Attraktivität gewonnen. Auch Jugendliche, die erst in den letzten Jahren zugewandert sind, haben in kurzer Zeit ihren Weg in die berufliche Bildung gefunden.

Die große Zahl der Geflüchteten seit September 2015 und im gesamten Jahr 2016 hat dem Kreis Recklinghausen und seinen acht Berufskollegs ein sehr kurzfristiges Umsteuern abverlangt. Innerhalb von nur zwei Jahren ist die Zahl der 16- bis unter 25-Jährigen mit einer Staatsangehörigkeit aus Afghanistan, Irak, Iran oder Syrien von 220 auf 2.100 angestiegen. Als der Schulentwicklungsplan im Mai 2016 veröffentlicht wurde, wusste noch niemand, wie sich die Zuwanderung weiter entwickeln würde.

Sehr schnell hat der Kreis Recklinghausen die Herausforderung aufgegriffen, den zugewanderten jungen Menschen Zugang zum Bildungssystem zu ermöglichen und sie auf ihrem Weg zur beruflichen Bildung zu begleiten. Projekte, die mit Landes- und Bundesmitteln finanziert wurden, die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums sowie der Ausbau der Bildungsgänge für Neuzugewanderte an den Berufskollegs des Kreises ermöglichten es, recht unmittelbar auf die für alle neue Situation zu reagieren.

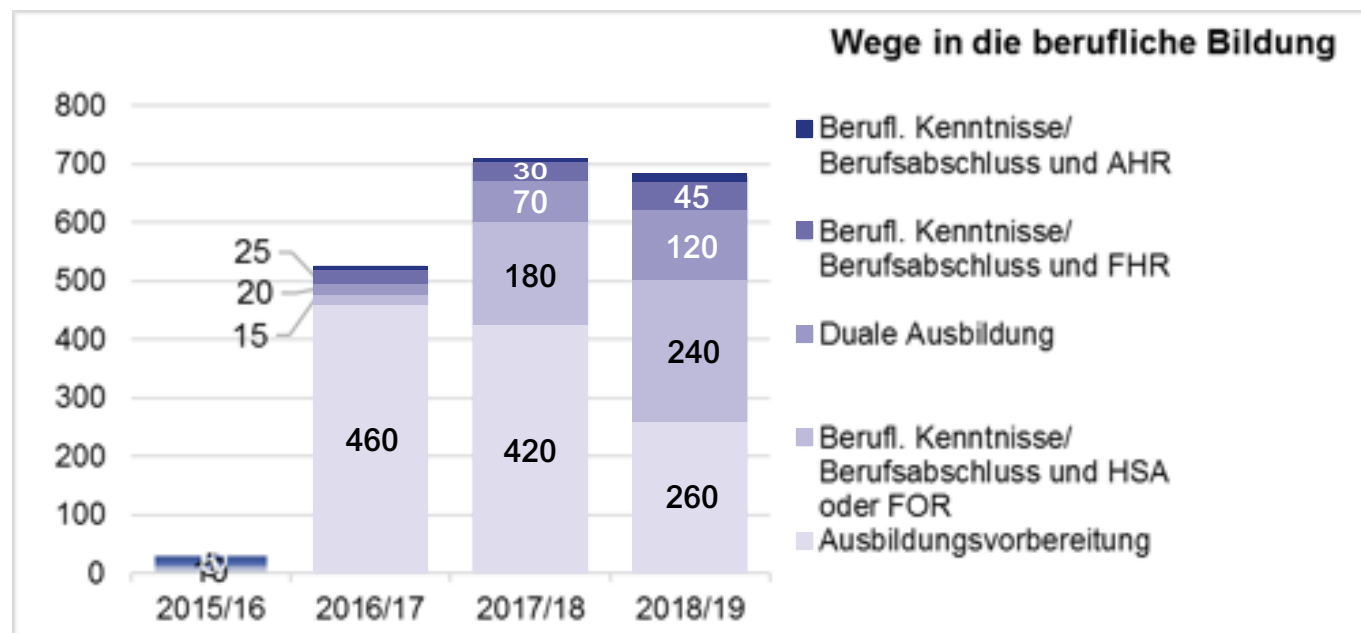
Für den Kreis Recklinghausen als Schulträger der acht Berufskollegs liegt bereits die Schulstatistik für das aktuelle Schuljahr 2018/19 vor. Damit stehen nun für vier Schuljahre gut belastbare Daten zur Verfügung, um der Frage nachzugehen, ob die damals zugewanderten Jugendlichen heute auf ihrem Weg in die berufliche Bildung abgebildet werden können.

Im Schuljahr 2015/16 haben lediglich 60 Jugendliche mit einer Staatsangehörigkeit aus den eingangs genannten Ländern einen Bildungsgang an den Berufskollegs absolviert. Bereits ein Schuljahr später wurden 520 Schülerinnen und Schüler auf einen beruflichen Bildungsgang vorbereitet. Derzeit besuchen 810 junge Menschen, die vor zwei bis drei Jahren zugewandert sind, die Berufskollegs.

Doch nicht nur die Zahl der Schüler*innen ist angestiegen, auch das Qualifikationsniveau ihrer Bildungsgänge verändert sich deutlich. Dies wird deutlich, wenn danach geschaut wird, in welche Bildungsgänge die Jugendlichen einsteigen.

Im Schuljahr 2016/17 haben nahezu 90% der aus den Kriegsgebieten geflüchteten Schüler*innen Klassen der Ausbildungsvorbereitung oder Internationale Förderklassen besucht. In den beiden folgenden Schuljahren sind dann zunehmend mehr in die Bildungsgänge gewechselt, mit denen sie einen in Deutschland anerkannten allgemeinen Schulabschluss erwerben können oder sie haben eine duale Ausbildung begonnen. Damit hat sich das Bild im aktuellen Schuljahr deutlich geändert. Von den Schüler*innen, die einen Bildungsgang neu aufgenommen haben, sind nur noch 39% in Klassen der Ausbildungsvorbereitung. Mehr als ein Drittel hingegen hat einen Bildungsgang aufgenommen, der einen allgemeinen Schulabschluss (HSA oder FOR) ermöglicht. 18% haben in diesem Schuljahr eine duale Ausbildung begonnen.

Schüler*innen mit einer Staatsangehörigkeit aus Afghanistan, Irak, Iran oder Syrien: Erster Jahrgang in den Bildungsgängen an den kreiseigenen Berufskollegs.



Der Trend, dass mit jedem Jahr mehr Jugendliche in die duale Ausbildung einsteigen, hat dazu geführt, dass sich derzeit rund 200 Schüler*innen in der dualen Ausbildung befinden. Das Berufsspektrum erweist sich mit 47 Ausbildungsberufen als sehr breit gefächert: Zahntechnik, Friseur und Kraftfahrzeugmechatroniker stehen ganz oben auf der Skala (jeweils rund 25 Auszubildende), vertreten sind aber auch Tischler, Anlagemechaniker und Chemikanten sowie Köche und Bäcker.

Insgesamt zeigt sich im aktuellen Schuljahr, dass die duale Ausbildung wieder an Attraktivität gewonnen hat – und dass das Angebot an Ausbildungsplätzen wieder größer geworden ist. Rund 3.230 Jugendliche haben an den Berufskollegs den schulischen Teil ihrer Ausbildung begonnen, das sind 430 Schüler*innen mehr als im Schuljahr 2014/15. Diese Entwicklung wird sowohl durch den Anstieg bei den Schüler*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit getragen (+ 290 Auszubildende) als auch durch Jugendliche mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit (+ 150 Auszubildende).

Weitere Auswertungen der Einwohnermeldedaten zu ausgewählten Staatsangehörigkeiten zur Bevölkerungsentwicklung von Dez. 2013 bis Dez. 2018 finden Sie [hier](#)¹²!

Sechs neue Bildungsgänge

Berufskollegs erweitern ihre Angebote

Mit dem kommenden Schuljahr 2019/2020 werden in den Berufskollegs des Kreises Recklinghausen sechs neue Bildungsangebote angeboten.

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

In den Berufskollegs Paul-Spiegel in Dorsten, Berufskolleg Gladbeck, Max-Born-Berufskolleg in Recklinghausen und Berufskolleg Ostvest in Datteln wird das Bildungsangebot in den Bereichen Gesundheit, Technik, Naturwissenschaften und Soziales erweitert.

Landrat Cay Süberkrüb freut sich über das erweiterte Bildungsangebot: „Mit den sechs neuen Bildungsangeboten schaffen wir für die Region weitere interessante Ausbildungsangebote, die für unsere jungen Menschen und Unternehmen bessere strukturelle Entwicklungen ermöglichen, womit dem Fachkräftebedarf noch intensiver nachgekommen werden kann.“



Im Berufskolleg Paul-Spiegel wird es drei neue Angebote geben, die sich auf die Bereiche Gesundheit, Erziehung, Soziales und Körperpflege beziehen. Hier werden im Besonderen der Dienstleistungssektor, die Bereiche der Kosmetik und der Erziehung zusätzlich bedient.

Im Berufskolleg Gladbeck wird die *Einjährige Berufsfachschule Technik/Naturwissenschaften* des Berufsfeldes Fahrzeugtechnik zusätzlich angeboten.

Das Max-Born Berufskolleg in Recklinghausen startet als erstes Berufskolleg den Bildungsgang Allgemeine Hochschulreife mit dem Schwerpunkt der Ingenieurwissenschaften. Hier werden optimale Grundlagen für ein anschließendes Studium der Ingenieurwissenschaften geschaffen.

Im Berufskolleg Ostvest in Datteln kommt der Bildungsgang einer dreijährigen Ausbildung zur *Ingenieurtechnik* hinzu. Mit dieser Ausbildung werden die Fachhochschulreife erreicht und gute Anschlussperspektiven (z. B. technische Studiengänge) geschaffen.

Weitere Informationen über die Berufskollegs erhalten Sie [hier](#)^{13!}

E-Commerce und einjährige Berufsfachschule Sozialwesen

Zusätzliche Bildungsgänge können eingerichtet werden

Der Kreistag hat am 25. Februar der Empfehlung des Ausschusses für Bildung zugestimmt, dass am Kuniberg Berufskolleg der Bildungsgang *Kauffrau/Kaufmann im E-Commerce* eingerichtet werden soll und am Herwig-Blankertz-Berufskolleg der Bildungsgang *Einjährige Berufsfachschule, Gesundheit/Erziehung und Soziales, Berufsfeld Sozialwesen*.

Sozialwesen

Am Herwig-Blankertz-Berufskolleg in Recklinghausen soll es künftig die Möglichkeit geben, die Einjährige Berufsfachschule, Berufsfeld Sozialwesen, zu absolvieren. Damit soll die Lücke zwischen den Ausbildungsvorbereitungs-Klassen und den zweijährigen Ausbildungen zu Kinderpflegern, Sozialassistenten und Assistenten für Ernährung und Versorgung geschlossen werden.

E-Commerce

Unternehmen gesucht

Die Digitalisierung in der Wirtschaft schreitet immer weiter voran, es werden immer mehr gut ausgebildete Fachkräfte für die neuen Tätigkeitsfelder, Prozesse und Arbeitsweisen benötigt. Darum soll das Kuniberg Berufskolleg in Recklinghausen künftig auch Kaufleute für E-Commerce in einer maßgeschneiderten dualen Ausbildung auf die digitalen Geschäftsmodelle vorbereiten. Die Schule hat sich in den letzten Jahren zu einem Kompetenzzentrum für Handel und Logistik entwickelt.

Unternehmen, die diese Ausbildung anbieten möchten, können sich auch heute schon melden. Gezielt angesprochen sind Unternehmen aus den Bereichen Einzel- und Großhandel, Dienstleistung, Tourismuswirtschaft, Logistik- und Mobilitätsdienstleistungen sowie Finanzdienstleistungen, die ihre Angebote ausschließlich oder teilweise online vertreiben.

Interessierte wenden sich bitte an die IHK Nordwestfalen, Sebastian Lehmann, Telefon 0209 388-400, lehmann@ihk-nw.de oder an das Kuniberg Berufskolleg, Christof Stegemann, Telefon: 02361: 9483-0, c.stegemann@kuniberg-berufskolleg.de.

Weitere Informationen zu den Bildungsgängen der Berufskollegs Kreis Recklinghausen erhalten Sie [hier](#)¹⁴!

Projektstage am Herwig-Blankertz Berufskolleg

Die Schulsozialarbeit hat auch in diesem Jahr zur Gestaltung der Projektstage am Herwig-Blankertz Berufskolleg beigetragen. Das Thema der diesjährigen Projektstage war „Lebenskünstler“ und greift damit etwas auf, das 2020 als Kooperation der Ruhrfestspiele mit der Lebenshilfe und vielen gesellschaftlichen Gruppen u.a. auch verschiedenen Schulen in einem Festival seinen Höhepunkt erreichen soll.





Seit 2016 befasst sich das Team „kulturelle Bildung“, bestehend aus dem Kollegium und den Schulsozialarbeiter*innen, mit der Entwicklung von kulturellen Themen an der Schule, um Schüler*innen gesellschaftliche Teilhabe in der Kultur vor Ort, aber auch das Wahrnehmen, Entdecken und Ausbauen ihrer eigenen Fähigkeiten zu ermöglichen.

Fit for Life Gesundheitstag am Hans-Böckler Berufskolleg

Der schulweite Gesundheitstag Fit for Life am Hans-Böckler-Berufskolleg hat weit mehr als 1000 Schüler*innen erreicht. Über 20 externe Kooperationspartner, Lehrkräfte und Schüler*innen boten ein umfangreiches Programm. Es reichte von Expertenvorträgen, Gesprächen mit Menschen aus Selbsthilfegruppen, Mitmachaktionen bis hin zu selbst produzierten Radiobeiträgen von Schüler*innen. Und das alles zu Themen, die gerade in der Zeit der Jugend und im jungen Erwachsenenalter besonders große Bedeutung für eine gesunde Entwicklung haben: Angebote rund um die psychische Gesundheit, die Stärkung der Medienkompetenz, die Ernährung, die körperliche Fitness, authentische Gespräche mit Menschen, die aus einer Sucht heraus wieder den Weg zurück ins Leben gefunden haben und vieles mehr. Ein



Abiturklasse der Naturwissenschaft beim Workshop Essverhalten und Esssucht unter der Leitung des Fachdienstes Gesundheit, Kreis Recklinghausen.



Erfahrungen mit der Rauschbrille beim Viactiv-Suchtparcours im Foyer des Hans-Böckler-Berufskollegs Marl

gelungenes Beispiel der Gesundheitsförderung mit Schulsozialarbeit für die sich der Diplompädagoge Thomas Wallrad am Hans-Böckler-Berufskolleg mit seinen Kolleg*innen der Schulsozialarbeit im Kreis Recklinghausen seit Jahren einsetzt.

Akzente und Ausblick

Die Impulse des Gesundheitstages entfalten ihre Wirkung auch mit vorbereitenden Projekten, nachgehenden Reflexionen und Anschlussprojekten weit über den Gesundheitstag hinaus. Die Gesundheitstage, die im Rhythmus von zwei Jahren stattfinden, sind auch Teil des aktiven Bemühens innerhalb des Landesprogramms Bildung und Gesundheit, mit dem das Hans-Böckler-Berufskolleg seit 2012 eine Entwicklung für eine Gesunde Schule umsetzt.

Der Projekttag ‚Fit for life‘ gab den Schüler*innen Gelegenheit, sich auf vielfältige Weise mit dem Thema Gesundheit auseinanderzusetzen. Dabei standen sowohl die körperliche Gesundheit und Fitness als auch die psychische Gesundheit im Fokus. Dass auch Promis gefährdet sind, wurde am Stand der Regionalgruppe Recklinghausen vom Verein ‚Irrsinnig menschlich‘ deutlich. Hier konnten die Besucher*innen verschiedene Formen psychischer Erkrankungen in einem Memory-Format prominenten Persönlichkeiten zuordnen. „Waaas, das hätte ich aber nicht gedacht.“ War dabei der häufigste Kommentar. Die Frage nach den eigenen Befindlichkeiten hingegen brachte den einen oder anderen Schüler doch ins Grübeln. Sehr erfreulich ist es, dass zumindest die befragten Schüler*innen über vielfältige Verhaltensstrategien verfügen, um seelisch fit zu bleiben, so Renate Oendorf (Schulsozialarbeiterin und Mitglied der Regionalgruppe).

Berufsorientierung am Herwig-Blankertz Berufskolleg

Am 20.2.2019 fand am Herwig-Blankertz Berufskolleg ein Berufsorientierungstag statt, der vom Beratungsteam und der Schulsozialarbeit organisiert wurde. Ziel war es, Wege und Perspektiven nach der Schule aufzuzeigen. Dafür konnten verschiedene Kooperationspartner gewonnen werden: Arbeitgeber mit konkreten Stellenangeboten, die Agentur für Arbeit mit einer Ausbildungsplatzbörse und das Bildungszentrum des Handels. Die Schüler*innen, die im Sommer am Herwig-Blankertz Berufskolleg den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder den mittleren Abschluss erwerben, entschieden sich im Vorfeld für die Workshops. Sie lernten Arbeitgeber kennen, von denen die meisten aus dem Bereich Gesundheit und Soziales kamen und die ab August 2019 eine Ausbildungsstelle anbieten, oder konnten Vorstellungsgespräche üben. Ein Workshop

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

befasste sich mit Anforderungen und Erwartungen von Arbeitgebern. Insgesamt wurde die Veranstaltung von allen Beteiligten mit großem Interesse angenommen und soll in den nächsten Jahren im Schuljahresablauf etabliert werden.



Projekttag am Kuniberg Berufskolleg bricht Tabu auf

Gewalt-Geschichten machen Jugendliche nachdenklich

Die Schüler*innen sind aufgebracht. Stimmt das wirklich so? Oder wird hier nur Theater gespielt? Beides ist richtig. Die Mitarbeiter der Agentur *Mensch – aber wie?* sind Schauspieler. Die Gewalt-Geschichten, die sie den Schüler*innen des Kuniberg Berufskollegs authentisch erzählen, haben sich aber tatsächlich so ereignet.

In zwei Durchgängen setzen sich alle Unterstufen aus dem Angebotsbereich – Wirtschaftsgymnasium, Kaufmännische Assistenten, Höhere Handelsschule, Berufsfachschule mit der Frage auseinander, welche Rolle Gewalt in ihrem eigenen Leben spielt. Die beiden Aufführungen der Theatergruppe Till werden im Klassenverband vor- und nachbereitet.

„Das ist ein unangenehmes Thema, dem wir uns aber stellen müssen“, so Schulleiterin Michaela Korte, die das Outing der Protagonisten als Schauspieler und die Reaktion der Schüler interessiert beobachtet hat. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit zu fragen, wer hinter dem *Nazi*, dem *Ausländer* und der *mobbenden Schülerin* steckt.

Sie möchten auch wissen, ob sich ihre Reaktionen von denen anderer Schüler*innen, bei denen die Agentur *Mensch – aber wie?* bereits zu Gast gewesen ist, unterschieden haben. Und ob die Akteure beim Spielen der provozierenden Rollen sich selbst schon einmal vor Gewalt gefürchtet haben.

Die Schulleiterin dankt dem Theater Till, vor allem aber auch dem Beratungsteam des Kuniberg Berufskollegs, das die Veranstaltung organisiert hat. „Ich denke, dass sich das Format bewährt hat. Wir stellen in den Nachbesprechungen im Anschluss an den Projekttag fest, dass viele Jugendliche ihr Einstellung zum Thema hinterfragen“, berichtet Renate Oendorf (Schulsozialarbeiterin).

Informationen zum Beratungsteam am Kuniberg Berufskolleg

- Das Beratungsteam begleitet Schüler*innen in schwierigen Situationen. Das Angebot basiert auf Freiwilligkeit und Verschwiegenheit. Ziel ist es, die Schüler zu stärken, sodass sie ihren Lebensweg eigenverantwortlich gestalten können.
- Zum Beratungsteam gehören die Schulsozialarbeiter*in Renate Oendorf und Achim Köppler sowie Beratungslehrer*in Kathrin Kunstmann und Maren Riecken.
- Die Beratungslehrerinnen konzentrieren sich auf Lernprobleme, Klausurängste und schwierige Klassensituationen.
- Die Schulsozialarbeit versteht sich als Ergänzung zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule. Die beiden Sozialarbeiter*innen stehen den Schüler*innen, Erziehungsberechtigten, Lehrer*innen und Ausbildungsbetrieben als Kooperationspartner zeitnah zur Verfügung.
- Angebote sind zum Beispiel: kollegiale Fallberatung, Workshops (für Lehrer*innen); Berufsorientierung, Bewerbungstraining, Gesundheitsprävention, Teamtraining (für Schüler*innen).

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

Impressionen zum Projekt



Alle weiteren Informationen zu den Berufskollegs Kreis Recklinghausen entnehmen Sie bitte dem folgenden [Link¹⁵](#)!

Aktuelles

10. Regionale Bildungskonferenz im Kreis Recklinghausen

Am 13. November 2019 soll die 10. Regionale Bildungskonferenz zum Thema Digitalisierung stattfinden. Als Veranstaltungsorte stehen das Berufskolleg Hans-Böckler und das Grimme-Institut in Marl zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie u. a. im nächsten Bildungsblick, der im Juli 2019 erscheinen wird.

Dokumentation der 9. Regionalen Bildungskonferenz - November 2018

Hier geht's zur Dokumentation der 9. Bildungskonferenz. Nutzen Sie diesen [-Link¹⁶](#)-und dann auf Bildungskonferenz klicken!

Begrüßung und Podiumsdiskussion



v. Links: Dr. Richard Schröder, Moderator Kreis Recklinghausen- Cay Süberkrüb, Landrat Kreis Recklinghausen- Michael Schweers, Leitender Regierungsschuldirektor Bezirksregierung Münster- Simone Holl, Schulleiterin Max-Born-Berufskolleg- Katja Venghaus, IHK Nord Westfalen- Carsten Haack, Handwerkskammer Münster

LITERATURHINWEISE

UNESCO-Weltbildungsbericht 2019 zu Flucht und Migration

Bildung ist Kernfaktor bei der Bewältigung der Folgen von Flucht und Migration. Weitere Informationen [hier¹⁷](#)!

Besserer Übergang in Ausbildung mit ansteigender Zuwanderungsgeneration

Weitere Informationen finden Sie [hier¹⁸](#)!

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

Zur Zukunft des Lesens

Bildschirme und bedrucktes Papier sind als Lesemedien nicht gleichwertig: Mehr als 130 Leseforscher aus ganz Europa haben eine Erklärung zur Zukunft des Lesens im Zeitalter der Digitalisierung unterzeichnet. Hier der [Link¹⁹](#) zum Beitrag der FAZ!

Präventionsprogramm Wegweiser – nun auch im Vest

[Link²⁰](#)!

Schulsystem in NRW

Das Ministerium für Schule und Bildung NRW(MSB) hat u. a. einen Flyer zum Schulsystem herausgegeben, siehe Anhang. Dieser existiert in mehreren Sprachen. Zu den Infos [hier²¹](#)!

Interessante und aktuelle Bildungsthemen im Überblick!

News aus dem Bildungsklick, [hier²²](#)!

Alle Bildungsblicke Kreis Recklinghausen

[Hier²³](#) und dann auf Reiter Bildungsblicke klicken!

Liste Hyperlink:

- 1. RuhrFutur gGmbH Bildungsinitiative**
<https://www.ruhrfutur.de/>
- 2. Talent-Berufskollegs aus dem Kreis Recklinghausen**
<https://bit.ly/2TVpFe3>
- 3. SchultheaterFestival 2019**
<https://bit.ly/2VBAJNR>
- 4. Verrückt? Na und! - Info und Film**
<https://bit.ly/2SUe25J>
- 5. Verrückt? Na und! – Broschüre Wege aus der Krise**
<https://bit.ly/2CcZt7L>
- 6. Kein Abschluss ohne Anschluss im Kreis Recklinghausen**
<http://bit.ly/2ms0duX>
- 7. Wegbereiter**
<https://bit.ly/2HvHEVd>
- 8. angekommen in deiner Stadt – Kreis Recklinghausen**
<https://www.an-ge-kommen.de/>

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

9. **Lebenswelten aktiv Gestalten - Jahrmarkt International**
<https://bit.ly/2J12jCN>
10. **Lebenswelten aktiv Gestalten - wissenschaftliche Begleitung**
<https://bit.ly/2TCxc4y>
11. **Lebenswelten aktiv Gestalten – Das Projekt**
<https://bit.ly/2zIZ1gp>
12. **Gestern aus Kriegsländern zugewandert – Heute auf dem Weg in die berufliche Bildung**
<https://bit.ly/2GK7ogW>
13. **Sechs neue Bildungsgänge – Berufskollegs**
<https://bit.ly/2CclZhh>
14. **E-Commerce und einjährige Berufsfachschule Sozialwesen**
<https://bit.ly/2CclZhh>
15. **Berufskollegs Kreis Recklinghausen**
<https://bit.ly/2CclZhh>
16. **Dokumentation der 9. Regionalen Bildungskonferenz**
<https://bit.ly/2SZSsNq>
17. **UNESCO-Weltbildungsbericht 2019**
<https://bit.ly/2E1RPyL>
18. **Besserer Übergang in Ausbildung**
<https://bit.ly/2RzsO1Z>
19. **Zur Zukunft des Lesens**
<https://bit.ly/2sDgOBF>
20. **Präventionsprogramm Wegweiser – nun auch im Vest**
<https://bit.ly/2PIL5hp>
21. **Schulsystem in NRW**
<http://bit.ly/2obxHmv>
22. **Interessante und aktuelle Bildungsthemen**
https://twitter.com/bildungsklick?ref_src=twsrc%5Etfw
23. **Alle Bildungsblicke Kreis Recklinghausen**
<http://bit.ly/2nmPYJH>

Der 25. Bildungsblick erscheint im Juli 2019

Impressum
Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
bildungsbuero@kreis-re.de
www.kreis-re.de

Redaktion
Kreis Recklinghausen
Tel. 02361/53 2334
bildungsblick@kreis-re.de